2. Beilage zu Nr. 113 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 15. Mai 1909.

Dritter Wettstreit Deutscher Männergesang-Vereine.

Schw. **Frankfurt a. M.**, 13. Mai.

I.

Die altehrwürdige Kaiserstadt Frankfurt a. M., deren historischer Boden sich ganz besonders zur Abhaltung vaterländischer Feste eignet, rüstet sich in diesen Tagen zum dritten Wettstreit Deutscher Männergesang-Vereine um den Ehrenpreis des Kaisers. Der Pflege des deutschen Volksliedes gilt auch diesmal der friedliche „Sängerkrieg" an den Ufern des Mains, zu dem die Sänger aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes, insonderheit aber aus dem sangesfreudigen Rheinland herbeiströmen werden. Schon einmal hat Frankfurt und zwar in der Pfingstwoche des Jahres 1908 einen solchen Wettstreit deutscher Männergesangvereine erlebt; es war die zweite dieser Veranstaltungen, deren erste in der Residenzstadt Kassel stattfand. Lange hat man darüber gestritten, ob es opportun sei, eine Veranstaltung von so allgemein nationaler Bedeutung hier im Südwesten des Reiches vor sich gehen zu lassen, wohin die Reise vielen deutschen Männergesang-Vereinen unerschwinglich erscheint. Allein, schließlich hat doch Frankfurt am Main den Sieg davon getragen, nachdem es seinem früheren rührigen Oberbürgermeister Adickes gelungen war, eine prächtige Festhalle erstehen zu lassen. Die glanzvolle und akustisch tadellose Anlage erscheint für einen großen „Sängerkrieg" wie geschaffen, was man von der primitiven Holzhalle des Jahres 1908 nicht gerade behaupten konnte.

Leider hat aber nicht nur die Lage des Festortes zu Meinungsverschiedenheiten innerhalb der zunächst interessierten Kreise der deutschen Männergesang-Vereine Anlaß gegeben, sondern auch die Art und Weise, wie der ganze Preisbewerb zustande gekommen ist, hat dazu geführt, daß diesmal weite Kreise der deutschen Sängerschaft abseits stehen. Erste deutsche Männergesang-Vereine, wie der Hannoversche, der wiederholt vor dem Kaiser singen durfte, ferner der Leipziger, der Dresdener Orpheus, die Vereine von Königsberg und Breslau, die bayerischen und württembergischen Vereine fehlen ganz in der Liste der zum Singen gemeldeten Vereine, und nur das Rheinland und Westfalen sind auch diesmal, wie im Jahre 1908, in imponierendem Umfange vertreten. Ein Teil der fehlenden Vereine hat die Kostenfrage, ein anderer die Preisrichterqualität vorgeschützt, ein dritter aber ganz offen die Veranstaltung an sich perhorresziert.

Trotz alledem aber wird auch der dritte deutsche Männergesangswettstreit ein bedeutungsvolles Fest werden. Dafür sorgt schon die Feststadt selbst, die alle Anstrengungen gemacht hat, um auch diesmal die Aufmerksamkeit der musikalischen Kreise auf den Verlauf des Wettstreites zu lenken. Die führenden Namen der deutschen Musik- und Sängerwelt werden unter den Tausenden von Zuhörern vertreten sein, für die Parkett und Emporen der Festhalle am Hauptbahnhof reserviert sind. Dazu kommt die Tatsache, daß der Kaiser auch diesmal mit der Kaiserin und seinem ganzen Gefolge dem dreitägigen Wettsingen beiwohnen und ihm dadurch ein glänzendes Relief verleihen wird. Das Hauptinteresse wird sich naturgemäß aber auf den voraussichtlichen Sieger im Wettstreit konzentrieren. Man weiß, daß bei dem ersten deutschen „Sängerkrieg" in Kassel der altangesehene Kölner Männergesangverein mit dem Komponisten und Dirigenten Schwartz an der Spitze den Kaiserpreis — eine mächtige goldene Schilderkette errang, daß dieser aber zur allgemeinen Ueberraschung beim zweiten Wettsingen in Frankfurt am Main dem bis dahin ziemlich unbeachtet gebliebenen Berliner Lehrergesangverein zufiel, der ihn diesmal gegen die geschlossen anrückenden rheinischen Vereine zu verteidigen haben wird. Ihm und seinem Dirigenten Professor Felix Schmidt war der Vortrag des Messnerschen Preischores „Der Siegesgesang der Deutschen nach der Varusschlacht" technisch und musikalisch am besten gelungen, und so wanderte der Preis zum großen Leidwesen der Kölner vom Rhein an die Spree.

Diesmal soll zum Trost der Kölner Sangesbrüder eine Komposition ihres Dirigenten als Preischor gewählt worden sein. Wie dieser dertont ist und welche Aufgaben er an die Sänger stellt, wird man erst am Tage der Aufführung selbst erfahren. Bisher weiß man nur, daß der untergelegte Text Geibel's „Rheinsage" ist, und so dürfen die rheinischen Vereine hoffen, schon aus lokalhistorischen Momenten heraus den Berlinern die goldene Kette zu entreißen. Der Kaiser wird auch diesmal wieder das Preisrichteramt übernehmen, und was die modernen Beckmesser mit ihren „Punkten" für Heil oder Unheil im deutschen Sängerwalde anrichten werden, soll an den folgenden Tagen von uns getreulich berichtet werden.

Theater und Musik.

* **Hofrat Kainz.** Wie die „Berl. Morgenp." erfährt, wird Joseph Kainz, der gestern (Donnerstag) im Koburger Hoftheater gastierte, den Herzoglich Koburgschen Hofratstitel erhalten. Für einen Schauspieler eine bis jetzt selten üblich gewesene Titelverleihung. Nun wird es im Wiener Burgtheater zwei Hofräte geben: Hofrat Kainz und Hofrat Schlenther (der Direktor des Burgtheaters). Und wenn die Theaterdiener vom „Herrn Hofrat" sprechen werden, so wird man nicht immer gleich wissen, ob der Direktor gemeint ist oder sein erster Schauspieler. Und das wird Schlenther nicht gleichgültig lassen; er wird jetzt alle Hebel mindestens auf eine „Exzellenz" einschalten müssen. Denn zwei Hofräte — das verträgt selbst das Burgtheater nicht!

Hierzu wird heute gemeldet:

* **Joseph Kainz**, der im Koburger Hoftheater gastierte, hat nunmehr den Herzoglich Koburgischen Hofratstitel erhalten.

* **Direktor Wagner.** Zu der Meldung, daß dem Direktor Wagner vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Schauspielhaus in Berlin durch das Urteil des Bezirksausschusses die Theaterkonzession entzogen sei, weil er sich eines Verstoßes gegen § 53 der Reichsgewerbeordnung (Verhalten zu weiblichen Bühnenmitgliedern) schuldig gemacht habe, äußert sich Direktor Wagner dahin, daß die Meldung nicht zutreffend sei. Die Angelegenheit schwebe beim Oberverwaltungsgericht und dürfte wohl einen anderen Ausgang nehmen, wie gemeldet.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 13. Mai.

* **Diebstahl.** Der 48jährige Fischermeister Paul Dorias in Merseburg beauftragte seinen 17jährigen Sohn Franz aus der Saale, an einer angeblich für den Fischfang günstigen Stelle in der Nähe der Königsmühle, altes Eisen zu heben, das von einem Altwarenlager der Königsmühle durch irgend welche Umstände, vielleicht schon vor langer Zeit, die Böschung hinunter in das Wasser gerutscht war. Am 9. Dezember holte nun Dorias junior eine ganze Menge altes Eisen — es sollen zirka 530 Pfund gewesen sein — heraus und verkaufte dasselbe an die Frau eines Altwarenhändlers für 5 Mk. Dorias war bei der Arbeit auch von dem Mühlenaufseher getroffen und gemeldet worden, das alte Eisen im eigenen Interesse zu verwerten, er hatte sich aber nicht daran gekehrt. Zu der Händlerin hatte er noch renommierend gesagt, daß da unten noch für 100 Mk. altes Eisen lagere. Am folgenden Tage begab er sich an die gleiche Arbeit, und hatte diesmal aber den Arbeiter Franz Hindemitt als Gehilfen mitgebracht. Als sie beim Heben einer schweren noch mit Holz überzogenen Welle überrascht wurden, ließen sie die Beute wieder auf den Grund sinken. Dorias junior und Hindemitt zogen sich deshalb eine Anklage wegen Diebstahls, Dorias senior eine solche wegen Anstiftung zum Diebstahl zu. Vom Schöffengericht zu Merseburg sind Dorias senior zu einer Woche, dessen Sohn zu drei Tagen und Hindemitt zu 1 Tag Gefängnis verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hatten die Angeklagten Berufung eingelegt. Dorias senior betonte vor der Strafkammer in erster Linie, daß die Fischer im Wasser gefundenes herrenloses Gut als ihr Eigentum betrachten. Ein als Sachverständiger geladener Fischermeister meinte dagegen, er würde das Eisen zwar aus dem Wasser entfernt, dies aber der Polizei gemeldet haben. Der Besitzer der Königsmühle erklärte, wenn man an ihn das Ersuchen gerichtet hätte, das Eisen aus der Saale zu entfernen, würde er dem nachgekommen sein. Die Strafkammer verwarf die Berufung der Angeklagten. Als herrenloses Gut hätten sie das in der Saale vorgefundene Eisen nicht betrachten können, da es in unmittelbarer Nähe des Lagers vorgefunden sei.

Schöffengericht.

Halle, 13. Mai.

* **Körperverletzung und Beleidigung.** Der Hausverwalter Karl R. wurde am 17. März d. J. durch eine Frau davon benachrichtigt, daß der Abflußkanal in dem von ihm verwalteten Grundstück Torstraße 49 verstopft sei. Als R. nachsah, entdeckte er in dem Kanal eine Menge Gedärme und Fleischabfälle, durch welche anscheinend die Verstopfung hervorgerufen war. Er sprach darüber zunächst mit dem Fleischermeister M., der in dem Grundstück seine Fleischerei betreibt, wandte sich aber, als dieser sich auf nichts einließ, an den 24jährigen Fleischergesellen Franz Kolbe, dem er offenbar an dem Vorkommnis die Hauptschuld beimaß. Er mag dabei seinen Unwillen etwas stark zum Ausdruck gebracht haben — so soll er von Schweinerei und Schmutzerei gesprochen haben — wodurch er den sehr erregbaren Gesellen reizte. Als er die Frage stellte, ob Kolbe für die Reinigung des Kanals sorgen würde, antwortete dieser: „Mach' Du's doch reine, Ochsenknecht!" Der Hausverwalter reagierte darauf nicht, reinigte den Kanal selbst. Kolbe fuhr darauf mit dem Fleischerwagen fort. Als nun R. am Mittag noch einmal auf das Grundstück kam, soll ihm der inzwischen heimgekehrte Kolbe entgegen gerufen haben: „Da kommt ja der Ochsenknecht schon wieder". Als R. nun ebenfalls ein beleidigendes Wort fallen ließ stürzte sich Kolbe auf den 60jährigen R., schlug ihn mit einer Stange über den Kopf, faßte ihn dann, warf ihn zu Boden, wobei er ihm Weste und Rock zerriß, würgte ihn dann am Halse und rief: „Meinst Du mich?" Durch das Hilfegeschrei mehrerer Frauen, die den Vorfall sahen, ließ sich der Erregte bewegen, von dem am Boden liegenden Manne, auf dem er kniete, abzulassen. Dieser hatte bei dem Sturz ein Bein über dem Knöchel gebrochen. Kolbe zog sich dadurch eine Anklage wegen Körperverletzung und Beleidigung zu. Vor Gericht bewies er, daß er ein sehr erregbarer Mensch ist. Er behauptete, daß die Beleidigungen zuerst von dem Hausverwalter ausgegangen seien, was dieser aber bestritt. Das Gericht hielt eine Geldstrafe von 120 Mk. für ausreichend.

Reichsgericht.

Leipzig, 13. Mai.

* **Wegen gefährlicher Körperverletzung** ist am 12. Januar vom Landgericht Halle a. S. der Gasmeister und Ofenbauer Robert John zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In einer Wirtschaft hatte er mit anderen Bier und Kognak getrunken. Auf dem Heimwege entstand Streit, wer den Kognak bezahlen solle. Der Angeklagte weigerte sich zu bezahlen und stach mit dem Messer. — Seine Revision wurde heute vor dem Reichsgericht verworfen.

Jackett-Anzüge

Eleg. Sommerpaletots **Chike Ulster**

Dauerhafte Stoffe
Gute Passformen
Vornehmer Geschmack

Preislagen: Mk. 16, 19⁵⁰, 23, 27, 29⁵⁰, 33, 37-59

Beachtenswerte Schaufenster-Auslagen

Ed. Cohn,

Inh.: Max Franken,
Leipzigerstr. 1
(Rathaus).
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Die Münchener Akademie der bildenden Künste** feierte gestern, Donnerstag, ihr 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß verlieh der Prinzregent der Akademie die Eigenschaft einer Hochschule. Außerdem erhielten eine Reihe von Professoren der Akademie Auszeichnungen, u. a. die Professoren Defregger und Hildebrand das Großkomturkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone. Dem Festakt, welcher vormittags im Odeon stattfand, wohnte der Prinzregent mit sämtlichen hier anwesenden Mitgliedern des Königlichen Hauses bei. Beim Festakt hielt Akademiedirektor von Miller eine Ansprache, die in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Prinzregenten ausklang. Professor Stieler hielt die Festrede über die Geschichte der Akademie, woran sich eine Huldigung vor der Büste König Max Josephs I., des Gründers der Akademie, schloß. Am Schluß der Feier gab der Prinzregent seiner Freude über die glänzende Entwickelung der Akademie Ausdruck und wünschte ihr fernerhin Blühen und Gedeihen.

* **Prinz Ludwig von Bayern** sagte in einer Rede über die heutige Kunst, Farbe und Zeichnung müßten vereint sein. Manche jog. Kunstwerke seien oft nichts weiter als Farbenklexe.

Wissenschaft.

* **Der Kinderarzt Geheimer Hofrat Professor Dr. von Ranke** ist, wie aus München gemeldet wird, gestern dort im Alter von 79 Jahren gestorben.

* **Neues vom Mars.** Aus Flaggstaff in Arizona hat der bekannte Marsforscher Percival Lowell der Zentralstelle in Kiel folgendes Telegramm gesandt: „Die Entwicklung der Marskanäle bestätigt die Voraussage, daß sie von der Südpolarkappe ausgehen."

Lowell hat sich neben der genauen Kartographierung der Oberflächengebilde des Mars seit einer Reihe von Jahren mit großem Eifer auch dem Studium der Veränderungen dieser Gebilde gewidmet und hat nach beiden Richtungen hin schon zahlreiche Entdeckungen zu verzeichnen. Die bereits von seinem berühmten Vorgänger in der Areographie, Schiaparelli in Mailand, nachgewiesenen periodischen Verdoppelungen der geometrischen Linien, der sog. Kanäle, hat er bei jeder Opposition und Erdnähe des Mars bestätigt gefunden und auch das System dieser mit den Marsjahreszeiten in engem Zusammenhange stehenden Vorgänge erkannt. Von gleicher Tragweite war Lowells Entdeckung der Herkunft der Kanäle von den Polarschneekappen, die zur Zeit des Marsfrühlings von einer dunklen Schmelzsone umgeben sind. In dem oben mitgeteilten Telegramm spricht nun Lowell dies aufs neue aus. Daraus geht also so gut wie sicher hervor, daß man es in den geometrischen Linien der Marsoberfläche in der Tat mit Wasserkanälen zu tun hat, wiewohl sie — wieder nach Lowells Ansicht — nicht in voller Breite aus solchen bestehen mögen, sondern vielmehr Vegetationsanlagen darstellen, die in der Mitte von (unsichtbaren) Kanälen durchzogen werden. Im Gegensatze hierzu ist nicht neu, was Lowell in seinem neuesten Werke über unsere Nachbarwelt als Zukunftsbild unserer Erde ausgeführt hat. Er sagt nämlich, daß unsere Erde dermaleinst ebenso trocken und wüste werden müsse wie der Mars. Schon im Jahre 1905 ist die Zukunft unserer Erde hier in Deutschland von demselben Standpunkte aus beleuchtet und sogar gezeigt worden, welche Faktoren hierbei wirksam sind. Denen, die diese Entdeckung aus Unwissenheit Lowell anrechnen und sie mit großem Tamtam in der Presse breittreten, sei verraten, daß die durchaus deutsche Entdeckung von der wahrscheinlichen Zukunft unseres Planeten seinerzeit auch den Weg über den Ozean gemacht hat und P. Lowell direkt mitgeteilt worden ist. Damit erscheint die Priorität gesichert.

* **Seelenstörungen bei der Marine.** Die Irrenheilkunde hat auch im Heer und in der Marine manche große Aufgabe zu lösen. Je mehr der ganze Organismus des Menschen angespannt wird, desto größer wird auch die Gefahr sein, daß die weniger widerstandsfähigen Geister erkranken, und daraus ergibt sich schon von selbst, daß die meisten Irrsinnsfälle im Kriege vorkommen, wofür namentlich der letzte ostasiatische Krieg für die russische Armee ein erschreckendes Beispiel geliefert hat. Um diese zu Kriegszeiten besonders bedenklichen Erkrankungen zu verhindern, muß die Irrenheilkunde schon im Frieden ihres Amtes walten und geisteskranke Elemente ausscheiden. Da der Dienst in der Marine besonders große Ansprüche an die Geistesgegenwart stellt, so wird ihr gegenüber diese Forderung auch mit der größten Strenge Platz greifen müssen. Das betont ein Aufsatz über krankhafte Seelenstörungen und ihre Bedeutung für die Marine im letzten Heft der „Marine-Rundschau." Von allen Geisteskrankheiten ist das sogenannte Jugendirresein am meisten in Betracht zu ziehen, weil es gerade in dem Lebensalter einzutreten pflegt, in dem gewöhnlich der Dienst angetreten wird. Die Krankheit entwickelt sich so allmählich, daß durch ihre frühzeitige Erkennung und Behandlung großes Unglück vermieden werden kann. Die Ursachen, so weit sie bekannt sind, scheinen mit erblicher Belastung in wesentlichem Zusammenhang zu stehen. Außerdem handelt es sich um angeborenen Schwachsinn und dann naturgemäß um das große traurige Heer von verschiedenen Geisteskrankheiten, denen der Mensch unterworfen ist, die aber entweder leicht schon vor der Einstellung in den Dienst festzustellen sind oder so gewaltsam ausbrechen, daß die Ausscheidung der Erkrankten zur Notwendigkeit wird. Namentlich wird auch noch darauf hingewiesen, daß bei der Aushebung für die Marine in besonderem Grade auf die geistig Minderwertigen Rücksicht genommen werden sollte, wozu entweder die Einführung neuer Bestimmungen oder doch eine Erweiterung der bisherigen zu veranlassen wäre, um solche Leute fernzuhalten oder wieder aus der Dienstpflicht zu entfernen.

* **Jubiläums-Stiftungen für die Leipziger Universität.** Aus Anlaß der bevorstehenden Jubelfeier der Universität Leipzig haben die dortigen Verlagsfirmen Johann Ambrosius Barth, Breitkopf u. Härtel, A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Nachf., Duncker und Humblot, Dürrsche Buchhandlung, Veit u. Co, J. C. Hinrichs, S. Hirzel, O. R. Reisland, B. G. Teubner, F. C. W. Vogel und Wilhelm Engelmann der Universitätsbibliothek sowie den Bücherssammlungen der Universitätsinstitute und -seminare nach von diesen zu treffender Auswahl je ein gebundenes mit einem schönen Buchzeichen versehenes Exemplar ihrer Verlagswerke zur Verfügung gestellt. Ebenso boten die Verlagsbuchhandlungen H. Hauffel und Alfred Kröner in Leipzig die Werke ihres Verlages der Universität dar. Verlagsbuchhändler Dr. Credner (i. F. Veit u. Co.) stellte ferner 300 Exemplare der in seinem Verlage erscheinenden Schrift Prof. Friedbergs „Die Universität Leipzig in Vergangenheit und Gegenwart" zur Verteilung an die Ehrengäste zur Verfügung. Prof. Dr. Hans Meyer schenkte der Universitätsbibliothek sämtliche im Verlage des Bibliographischen Instituts erschienenen Werke, soweit sie in der Bibliothek noch nicht vorhanden sind. Zugleich schenkte er zur Förderung des geographischen Unterrichts ein Kapital von 10 000 Mark. Dr. Hermann Hilprecht, Professor der semitischen Philologie an der Pennsylvania-Universität in Philadelphia, ein geborener Deutscher, der in Leipzig studiert und promoviert hat, spendete der assyriologischen Abteilung des semitistischen Instituts der Universität zwecks Ergänzung der Institutsbibliothek 2000 Mark. Rat und Stadtverordnete der Stadt Chemnitz stifteten einen Betrag von jährlich 1000 Mark, der an einen oder zwei besonders begabte, würdige und bedürftige Studierende sächsischer Staatsangehörigkeit verliehen werden soll. Ehemalige Schüler des Geh. Rats Prof. Dr. Zirkel überreichten aus Anlaß von dessen 70. Geburtstage und zugleich als Jubiläumsgabe dem Mineralogischen Museum der Universität ein Porträt (Oelgemälde) des berühmten Mineralogen Dr. Karl Friedrich Naumann, früher Professor an der Leipziger Universität. Der Leipziger Herrenabend beabsichtigt der Universität eine Kolossal-Marmorbüste Lessings, ausgeführt von Prof. Seffner, als Ehrengabe zu stiften; sie wird in der Wandelhalle als Gegenstück zu der dort aufgestellten Goethe-Büste ihren Platz finden.

* **Der dritte Hochschullehrertag**, zu dem alle Lehrer an den Hochschulen im Deutschen Reiche und an den deutschen Hochschulen Oesterreichs und der Schweiz eingeladen sind, wird am 11., 12. und 13. Oktober d. J. in Leipzig abgehalten. Die Verhandlungen werden in einem Saale der Universität stattfinden. Vorträge werden unter anderen halten Wach-Leipzig, Hartmann (Privatdozent)-Wien, Kraepelin-München, v. Weitstein (Wien), Erdmann (Berlin) über die Themata: „Darf man die Zulassung zur Habilitation abhängig machen von politischen oder religiösen Voraussetzungen?"; „Die Auslese für den akademischen Beruf"; „Die akademische Nachwuchsfrage unter dem Gesichtspunkt der Bedürfnisse des naturwissenschaftlichen Unterrichts" und „Der akademische Nachwuchs mit besonderer Rücksicht auf die Technischen Hochschulen".

Literatur.

* **Polenz-Denkmal.** Dresden, 12. Mai. Dem leider vor einigen Jahren im besten Mannesalter verstorbenen Dichter und Sozialpolitiker Wilhelm v. Polenz wird im Juli im Parke seines Ahnenschlosses Obercunewalde ein Denkmal in Form eines Porträtreliefs, das in einem mächtigen Block Lausitzer Granits eingelassen wird, errichtet.

* **Von Max Nordau** erscheint demnächst im Verlage von Carl Duncker in Berlin ein neues populär-wissenschaftliches Werk: „Der Sinn der Geschichte", auf welches wir heute schon unsere Leser aufmerksam machen wollen.

* **Giacomo Leopardis Gedichte.** Ins Deutsche übersetzt und erläutert von Heinrich Mueck. (Modernes Verlagsbureau Curt Wigand, Berlin-Leipzig.) Die poetischen Schöpfungen Leopardis, der wohl der bedeutendste Lyriker Italiens genannt werden darf, fanden bis heute nur wenige, und leider nicht in allen Teilen glückliche Uebersetzer. Während die Arbeit Kannegießers unvollständig und nahezu wertlos ist, weil der Uebersetzer (wie er in der Vorrede selbst bestätigt) die Sprache des Originals vielfach nicht verstanden hat, kann auch von der Uebertragung Hamerlings nicht viel Rühmliches gesagt werden, weil sie, wie Heyse treffend bemerkt, den Eindruck einer auf Bestellung angefertigten Uebersetzung macht und eine Unzahl von Mißverständnissen aufweist. Erst Brandes und Heyse haben Leopardis Gedichte, mit wenigen Ausnahmen, formgerecht, wenn auch nicht durchweg sinngetreu, übertragen. Von der vollständigen Uebersetzung des Wiener Rechtsanwaltes Dr. Heinrich Mueck darf behauptet werden, daß sie den Dichter Leopardi dem deutschen Publikum näher bringt. Dem Buche geht eine kurze, aber gründliche Abhandlung voraus. Dr. Mueck hat ferner den einzelnen Gedichten erläuternde Bemerkungen angeschlossen, die zum Verständnisse der schwermütigen Weisen Leopardis bedeutsam beitragen. Preis 4 Mk., geb. 5 Mk.

* **Annamaig".** Eine Dorfgeschichte aus dem Bayreuther Lande von Hans Waithel. Leipzig, C. F. Amelangs Verlag. 4 Mk., geb. 5 Mk. Ein neuer Jeremias Gotthelf. Das Buch hat einer Reihe unserer ersten Schriftsteller vorgelegen und durchweg den wärmsten Beifall gefunden. Ein berühmter Novellendichter schreibt: In diesen Tagen habe ich alle freien Stunden mit Ihrer „Annamaig" verbracht und meine helle Freude an ihr gehabt. Ein solches Kulturbild eines deutschen eng umschriebenen Bezirks ist in jedem Sinne wertvoll und anziehend . . . Ihrem neuen Werk wünsche ich nur die Romane Jeremias Gotthelfs an die Seite zu stellen, so echt und urwüchsig sind alle Züge des Volkscharakters, so aus dem Vollen geschöpft die wirtschaftlichen Alltäglichkeiten des Bauernlebens, so stimmungsvoll alles Landschaftliche.

* **Das eigene Heim.** Wie man schon für 4—800 Mk. jährlich eine Villa, ein Landhaus bewohnen kann, das zeigt uns das neuerschienene Werk „Das Eigene Heim und sein Garten". Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Von Architekt Dr. ing. Georg E. Beetz. Mit 200 Abbildungen und Kunstbeilagen, Ansichten und Grundrissen meist ausgeführter Bauten mit Angabe ihrer Baukosten. Die Wohnungsverhältnisse der Städte sind von Jahr zu Jahr ungünstiger geworden, die Mieten gesteigert. Während in England schon der geringste Arbeiter ein eigenes Heim mit Garten bewohnt, sind bei uns alle Bürgerkreise mit geringen Ausnahmen in Mietskasernen untergebracht. Wie man billig und gesund im eigenen Hause, nicht teurer als in der Mietstage wohnt, wird durch dieses Buch sachmännisch erklärt. Preis 5 Mk., geb. 6 Mk. Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. Wiesbaden 35. — In demselben Verlage erscheint die Zeitschrift: „Landhaus und Villa". Herausgegeben von Emil Abigt, Wiesbaden. Jährlich 24 Hefte. Preis des Heftes im Abonnement 50 Pfg.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (13. Mai): Der Pastor Johannes Hübner und Mathilde Meinhof, Wettinerstr. 21 und Breiteur. 29. — Der Güterexpedient Hermann Büchner und Luise Vetter, Krondorferstr. 10 und Burgstr. 59. — Der Fleischer Otto Köhler und Emma Fettchen, Geiststr. 17 und Schillerstr. 12.

Geboren (13. Mai): Dem Kaufmann Paul Dietlein eine T. Ruth, Talstr. 7/8. — Dem Lehrer Lorenz Baumgarten ein S. Hermann, Harz 11. — Dem Eisendreher Karl Schmitzin ein S. Max. Gabelsbergerstr. 10. — Dem Geschirrführer Hermann Funke ein S. Wilhelm, Gabelsbergerstr. 3.

Gestorben (13. Mai): Des Fräuen Gustav Ayste S. Hans 5 Mon., Ludwig Wuchererstr. 71. — Des Stellmacher Rudolf Dümmler S. totgeb., Gr. Brunnenstr. 22. — Der Univ.-Bibliotheks-Expedient Richard Ungland 48 J., Fritz Reuterstr. 4.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (13. Mai): Der Elektromonteur Otto König und Hilda Lehmann, Gommergasse 2 und Zscherben. — Der Bureaugehilfe Otto Ernemann und Kreszentia Horold, Sternstr. 8 und Bernhardstr. 46a.

Geschlossen (12. Mai): Der Arbeiter Franz Leuchte und Hermine Hohmann, Albert Schmidtstr. 1 und Schweizerstr. 25.

Geboren (13. Mai): Dem Schlosser Hermann Schotte ein S. Arno, Merseburgerstr. 109. — Dem Seiler Otto Kühn eine T. Frieda, Thüringerstraße 31. — Dem Wagenaufschreiber Karl Rackwitz ein S. Erich, Jacobstraße 47. — Dem Tapezierer Julius Friedrich ein S. Helmut, Gr. Klausstraße 13. — Dem Schlosser Adam Rohmann eine T. Erna, Torstr. 18. — Dem Schleifer Karl Meide ein S. Kurt, Bäckerstr. 5. — Dem Zahnarzt Walter Hempel eine T. Käthe, Leipzigerstr. 30. — Dem Bäckermeister Otto Königk ein S. Kurt, Königstr. 16. — Dem Arbeiter Paul Appelt ein S. Hans, Jacobstr. 21. — Dem Fabrikarbeiter Willi Knoche ein S. Hyazinthstr. 17.

Gestorben (13. Mai): Des Schuhmachermeister Wilhelm Riehl T. Charlotte 3 Tage, Wörmlitzerstr. 96. — Die Wittwe Marie Radespiel geb. Fesich aus Barby 65 J. Klinik. — Des Zigarrenhändler Friedrich Hesim S. Günter 1 J., Merseburgerstr. 167. — Des Schleifer Karl Meidhe S. Kurt 2 Tage, Bäckerstr. 5. — Des Bäckermeister Otto Königk S. Kurt 13 Std., Königstr. 16. — Der Schuhmachermeister Wilhelm Schulze 75 J. Friedrichstraße 4. — Die Wittwe Emilie Seifert geb. Schöne 71 J., Rudolf Haymstraße 30. — Der Schlosserlehrling Otto Rechtenbach 17 J., Nicolaistr. 11. — Der Brennereibesitzer Paul Kropff aus Nordhausen 37 J., Marktplatz 22. — Der Barbier Karl Meleberg aus Nietleben 24 J. — Des Arbeiter Willi Knoche S. 15 Mtn., Zwingerstr. 17.

Auswärtige Aufgebote.

Der Opern- und Konzertsänger Karl Wilh. Lommerzheim und Joh. Marg. Schmidt, Thale. — Der Arbeiter Herm. Franz Bieler und Pauline Anna Siersleben, Alsleben und Treuntz. — Der Arbeiter Karl Hermann Otto Schreiber und Karol. Henr. Martha Diegel, Rudolstadt. — Der Assistenzarzt Dr. med. H. K. E. B. B. von Hößlin und E. J. Maier, Halle und München.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Ein Gebot der Klugheit

ist es, gegen jede sich zeigende, noch so unbedeutende Kräftenabnahme Schritte zu tun, um weiteren, event. lichteren Störungen des Befindens vorzubeugen. Hierzu gibt es kein besseres Stärkungsmittel als

Scotts Emulsion

da dieselbe den Körper sofort neu belebt, die Eßlust steigert und so die gestunkenen Kräfte wieder hebt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiesiegel des Staates.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 180,0, primär Glycerin 50,0, unterphosphorigsaures Natron 2,0, prim. Tragant 3,0, feinste arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Denkbar billigste Preise.

Meine Herren-Anzüge

von Mk. 15.00 bis 48.00

entsprechen in der Wahl der neuesten Stoffe, der Fassons, dem chiken Sitz und der soliden Verarbeitung den höchsten Anforderungen, die man an eine elegante Garderobe stellt.

Modernste Fassons. Tadelloser Sitz. Gute Qualitäten. Beste Verarbeitung.

Moritz Cahn,

jetzt Grosse Ulrichstrasse 11, gegenüber Warenhaus M. Bär, jetzt Grosse Ulrichstrasse 11.

Die Preise sind auf jedem Etikett deutlich vermerkt.

Zu verkaufen.

Waschgeräs„se,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof I, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.**

Nußb.-Schreibtisch i. v. Anhalterstr. 12.

Papagei und Spieldose zu verk. **Zimmermann,** Diendorf-Hauptstr. 18.

Plüschsofa u. Sopatisch, beides gut erhalten, preiswert zu verkaufen Jacobstraße 64, part. l.

Ungefähr **50 Ztr.** gut ausgel. **Speise-Kartoffeln** hat abzugeben **Schlurick, Giesmannsdorf** bei Nienberg.

Columbia-Rad m. Freil. u. Rücktritt, Nekarsulmer Pfeil-Reifen, neu, spottbillig zu verkaufen **Meteritzstr. 5, I. r.,** a. d. Handwerkerich. Daselbst ist 1 **Rundschiff-Nähmaschine** billig zu verkaufen.

Kartoffeln.
Habe hochfeine **Magnum bonum** in Zentnern abzugeben. **Fr. Langenhagen.** Harz 29.

Hausgrundstück,
gut verzinsl., 400 qm Werkstallräume, Hof u. Garen, zu verkaufen. Offert u. D. 8184 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Verkauf oder Tausch.
Durch Krankheit meiner Frau bin ich gezwungen, **mein in sehr guter Lage** befindliches, **gutgehend. Restaurant** mit **Grundstück** und allem Zubehör unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tausche Geschäft evtl. auch Landwirtschaft. Off. u. **B. G. 5234** an **Rud. Mosse, Halle.**

Mittleres Pferd, weil überzählig, billig zu verk. Reideburgerstr. 6, pt. l.

Eine gut erhaltene
Droschke
verkauft preiswert **Kaasch,** Gutsbesitzer, **Drehlitz** bei Ditrau.

Kinderwagen, Kastenform, in allen Farb., Gummirädr., Porzellangriff, von Mark **36** an, kauft man nur bei **M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54.** Verl. Sie unser Kinderwg.-Katalog grat.

Stuhlflechtrohr
(Ia. Qualität) empfiehlt **Aug. Laue, Leipzigerstr. 47.**

Zinshaus, 300 bis 400 Mk. Wohnung., feste Hypothek., 6% verzinslich, unter günst. Beding. zu verk. Off. u. **B. G. 4601** an **Rud. Mosse, Halle.**

Ad. Mandelik,
Halle a. S., Alter Markt 3.
Baby-Wäsche,
Wagendecken, Wagenkissen, Kindermäntel von **5.95,**
Kinder-Kleidchen.
Große Auswahl, **billige Preise.**

Schuhwaren.
Große Auswahl in
getragenen Schuhen und Stiefeln
von nur gutem Kernleder.
Daselbst großes Lager von einfachster bis elegant. **Raudarbeit. Reparaturen** werden schnell und sauber ausgeführt in 1¼ Stunde. Reparaturen werden auch Mühlgasse 2 angenommen. Die höchsten Preise bezahlt für getragene Lang-, Halb- und Schnürstiefel
Hermann Wolf,
Schuhmachermeister, **Markt 13,** Eingang Cafe Marktschirm und **Gr. Klausstraße.**

Leiterwagen, Stellmacher-Arbeit, von Mk. 7.75 an verkauft **M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54.**

Eleg. Kleidersekretäre,
nur 27 Mk., Vert. 35 Mk., Schreibt. 34 Mk.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler, Albrechtstraße 39, kein Laden.

Rotbraune Plüschgarnitur (Sofa, 2 Sessel), Nußsofform, sowie ein Damenschreibtisch (Nußbaum) zu kaufen Krausenstr. 23, III. rechts.

2 ältere Arbeitspferde
hat abzugeben
Ritterg. **Skopau** b. Merseburg.

Deutzer Benzinmotore,
4- u. 6pfdg., bill. z. verk. Off. u. **B. G. 5313** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gut erhalt. **eiserner Ofen** billig zu verk. **Schumann,** Lindenstr. 44.

Hausgrundstück m. **Materialw.-Geschäft** und **Hausschlachten** nebst ca. ½ Morg. **Garten** in fl. Stadt v. 5000 Einw. ist preisw. zu verk. Off. u. Z. 3520 nur v. Eigent. an d. Exped. d. Bl. erb.

Schwere neumilchende **Zugkuh** mit Kalb z. vk. Bruckdorf Nr. 18.

Nußbaum-Schreibtisch, 2tür. Kleiderschrk., Küchenschrk., Sofa, Stammtisch, alles gut erhalten, zu verkaufen **Kellnerstr. 9, p. l.**

Brut-Eier.

Durch Vermittelung des Ornithol. Zentral-Vereins Halle sind von reinrassigen Tieren zu nachstehenden Preisen abzugeben:

Kallenser	rebhuhnf. rosenk. p. Dtzd.	3.60
„	rebhuhnf. einfachk. „ „	3.60
„	gelb einfachkämm. „ „	3.60
Plymouth Rocks	gelperch. „ „	3.60
Minorka	schwarz „ „	3.60
Wyandottes	gold „ „	3.60
Andalusier	blau „ „	3.60
Orpington	gelb „ „	3.00
Bantams	schwarz „ „	3.60
Peking-Enten	„ „	3.60
Zwerghühner	silberhalt. „ „	3.60

Befruchtung wird nicht garantiert, dafür werden statt 12 = 15 geliefert. Diesbezügliche Anfragen an **F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.**

Konkurswaren-Ausverkauf.

Die aus der **Erich Alt'schen Konkursmasse Halle a. S., Schmeerstr. 5,** herrührenden nur
erstklassigen Möbel
und andere Waren sollen bis zum
Sonnabend zu äußerst
billigen Preisen
ausverkauft werden.
Verkaufszeit vorm. v. 9—1 u. nachm. v. 3—7 Uhr.

Gelegenheitskauf
in neuen und gebr.
Fahrrädern
f. Herr. u. Damen, **Straßenrenner** mit groß. Kettenrad und vorgeb. Lenksp., Tourenräder mit und ohne Freilauf verkauft für 35, 40, 50, 60, 70, 90 bis 120 Mk.
H. Schindler, Uhrmacher, **Kl. Ulrichstraße 35.**

Jg. **Schäferhund** ist noch abzugeben **Merseburgerstr. 72.**

Zwergpapageien, Makropod., Fuchsp., zu verkaufen Schwetschkestr. 22. II. l.

Kinderwag. b. i. v. Wolfmannstr. 5. III.

Wolfshund

zu verkaufen **Hoppitenstr. 4, pt.**

Buchbinderei,

5 tadell. Masch., m. lauf. Arb. preisw. zu verkauf. **Postach 315 hier.**

Eleg. Damenfahrrad für 78 Mk., eleg. Herrenfahrrad für 72 Mk., beide mit Freilauf und Rücktritt, fast neu, zu verkaufen **Schülershof 1. p.**

Kleiderschrank, 2tür., groß, für 18 Mk. zu verk. Schülershof 1. p.

4 schwere Arbeitspferde
sind s. billig zu verkaufen oder auf l. Pferde zu vertauschen
Eichendorffstraße 25.

Schulbuchhandlung, Papierhandlung,
passend auch f. Damen, welche über das nötige Kapital verf. Näheres **Postfach Nr. 315 hier.**

Moderner heller Kinderwagen mit Gummir. b. z. vk. Zenkerstr. 16, I.

Neues **Plüschsofa** u. gebr. Sofa bill. zu verk. Sternstr. 11, 4 Tr.

Neues modernes **Plüschsofa,** solid gearbeitet, 55 M., desgl. 2 Chaiselongues m. Bez. u. Roll. f. 18 und 22 M. z. v. Rich. Wagnerstr. 56, I.

Flottgen. Kolonialwarengeschäft
im Süden, verbunden mit **wöchentlichem Schlachten u. Schnapskonzession,** ist anderer Unternehmen halber sofort oder später zu verkaufen. Preis 4000 Mk. mit Warenbestand u. Inventar. Gefl. Offert. u. E. 8285 a. d. Exp. d. Bl. erbet. Ernst. zweckl.

— Achtung! —
Renommiert. **Viktualiengeschäft** mit Hausschlacht., Zentr., sof. preisw. z. verk. Off. u. D. 8284 a. d. Exp. d. Bl.

Schränke, Vertikows v. 25 Mk. an, Tische, Stühle, Bettstelle m. Matr. v. 15 Mk. an, Sofas v. 35 Mk. an, Spiegel v. 2 Mk. an, Küchenschränke v. 8 Mk. an, Schreibpulte, Waschtische v. 8 Mk. an, Kommoden v. 10 Mk. an, noch versch. b. z. verk. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstr. 27, I.

Fahrrad, fast neu, bill. zu verk. Kellnerstraße 10a, I. r.

Kleiderschrank, Küchenschrank, 2 Tische zu verk. **Breiteistr. 34.**

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Fleischerstr. 13, I. l.

Gebr. Kinderwagen sind spottbillig zu verk. Brunoswarte 36. Sonnabend zw. 4 u. 5 Uhr nachm.

Gelegenheitskauf!
2 engl. polierte Bettstell. m. Mtr., a 38 Mk. Albrechtstr. 37, Laden.

Gut erh. Kinderwagen, vernickelt, zu verkaufen Reilstr. 104. Hof l.

Gebr. **Bettst. mit Matr.** bill. zu verk. Maadeburgstr. 23, I. r.

Fahrrad fast neu, billig zu verkauf. **Gr. Steinstr. 54, l.**

G. Klavier, f. Anfänger, spottbill. zu verk. Rannischstr. 22, I.

Lebensmittel-Kaufhaus
Max Schultze,
Moritzzwinger 3,
offeriert:

Zucker	gem. Pfd.	19 Pf.	Salat-Schlangen-Gurken	Stück	15 Pf.
Rosinen	extra verlesen Pfd. 40 35	30 Pf.			
Korinthen	blau Golf Pfd. 40 35	30 Pf.	Gold-Apfelsinen 6 Stück		28 Pf.
Sultaninen	Pfd. 55	40 Pf.	Aprikosen	½ Pfd.	28 Pf.
Mandeln	(Riesen) Pfd.	90 Pf.	Neue Feigen	Pfd.	25 Pf.
Weizenmehl	00 00 Meze	72 Pf.	Backpflaumen	Pfd.	13 Pf.
Back-Margarine	Pfd.	50 Pf.	Neue Ringäpfel	Pfd.	44 Pf.
Schweineschmalz	Pfd.	60 Pf.	Graupen	Pfd.	11 Pf.
Fett. Landspeck	Pfd.	75 Pf.	Reis	Pfd.	12 Pf.
Geräuch. Rippenspeck	Pfd.	80 Pf.	Kartoffelmehl	Pfd.	13 Pf.
Neue Zwiebeln	2 Pfd.	23 Pf.	Linsen	Pfd.	10 Pf.
Spargel	zur Suppe Pfd.	10 Pf.	Erbsen	Pfd.	13 Pf.
			Haushalt-Schokolade	Pfd.	65 Pf.
			Bouillon-Würfel	5 Stück	20 Pf.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftslokals **Rannischestr. 3** und Umzugs verkaufe alle besseren Möbel und Polsterwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ganz besonders billig gebe ich, um damit zu räumen, einige
Nussb.-Salons mit Umbau, kompl. Speisezimmer in Eiche mit Umbau, Schlafzimmer in hell Satin etc.
Ganze Ausstattungen
in jeder Preislage.
Günstige Gelegenheit für Brautpaare und Möbelinteressenten. Transport für Halle und Umgegend frei.
M. Schemmel, Möbelmagazin, Rannischestr. 3.

Haus-Verkauf.
Bin willens, mein in Roitzsch, Langestraße 23, in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** nebst Hausplan und Pflaumenkahl sofort oder später zu verkaufen. Käufer können sich mit mir in Verbindung setzen.
Friederike Walder.

Mehrere schwere junge pflastermüde

Arbeitspferde
hat preiswert abzugeben
Chr. Körber,
Dorotheenstraße 7.

Fahrrad (Halbrenner) billig zu verkauf. **Delitzscherstr. 78, I. r.**

Handwagen, 8 Ztr. tragfr., zu verkaufen **Diesdauerstr. 4, S. I.**

Futterkartoffeln,
gesunde Ware, größere Posten **abzugeben.** Auch habe einen Posten **mehlreiche Speisekartoffeln** sehr billig **zu verkaufen.**
Fr. Probst, Alter Markt 6. Fernruf 3257.

Achtung! billig!
Habe einen Posten Vogelvoliermäschen, gebr. Sofa, eiserne u. hölz. Bettstellen mit Matratzen und versch. zu verk. **Fr. Jeserig,** Steg 16, pt.

Zwei mittlere Pferde,
ein 5 jähr. leicht. Däne, passend für kleine Ackerwirtschaft, und ein 8 jähr. flotter Preuße, zu verkaufen
Karl Scherf, Cönnern a. S.

Kinderschaukel, amerik., Zirk., zusammenlegb., bill. **Henriettenstr. 28, II.**

Gebr. Kochöfen, Füllöfen, Kochherde, Gruden usw. billig z. verk. **Ernst Jänichen,** Reilstr. 46.

Alte Oefen werd. gek. u. nehme m. in Zahlung.

Lebend. Fischutter **Gr. Steinstr. 47.**

Kinder-u. Sportw. v. R. Wagnerstr. 56.

Motor-Rad, 3 PS, Neckarsulm, mit Magnetzündung, sehr leicht anlaufend, billig zu verkaufen. **Teudelolk,** Merseburgerstr. 147.

Villa mit herrlicher Aussicht, Sonnenseite, besteh. aus 9 Zim., Diele, Balkon, Veranda, sonst reichl. Zubeh., m. 850 qm gr. Garten, Nähe von Wittekind, f. 42000 Mk. zu **verkaufen.** Uebernahme 1. 4. 1910. Offert. unt. **B. L. 5359** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Strohhüte!!!
Ein großer Posten **Damen- u. Kinderhüte,** sowie **Hut-Blumen und -Federn** ist wieder eingetroffen und werden dieselben im einzelnen zu sehr **billigen Preisen** verkauft.
Sternstrasse 1a, p.,
Eingang Rannischestraße.

Nussb. Pianino für **125 Mark** sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Fox m. Fahrrad v. Gr. Klausstr. 32, II. l.

Reinrassige, junge Boxer,
prämierte Abstamm., zu verk. Verlängerte Talstr. 39.

Eiserne Gartenstühle u. Tische
billig zu verkaufen Brunoswarte 7.

Schreibtisch, 2 Bettstell. m. Matr. Vertikow b. **Meister,** Steinweg 53.

Gutersch. Rock sowie Frackanzug verk. b. Geisttür. 28, I r.

Weiß-, Rot-, Port-, Bordeauxwein- u. Kognak-Flaschen, ganze u. halbe, jed. Post. stets auf Lager, frei ins Haus. **Fr. Jeserig,** Steg 16.

Gelegenheitskauf!
1 Plüschgarnitur, Trumeau, Nähmaschine, neu, spottb. zu verkaufen **Leipzigerstr. 11, II.**

Gebr. Schreibmaschine zu verkaufen. Off. unt. V. 8299 a. d. Exp. d. Bl.

Fahrrad mit Freilauf und sämtl. Zubehörteilen billig zu verkaufen **Glauchaerstr. 64,** I. r. **Otto Ruch.**

Sportwagen z. vk. Friedrichstr. 2, I. r.

Flottes Materialwarengeschäft mit Grundstück in Industriestadt zu verkaufen. Forderung 15000 M., Anzahl. 7000 M., monatliche Kasse 2-2500 M., Extra-Mietsertr. 300 Mark.
Näheres Alter Markt 32, p. C. Dörge.

Restaurations-Grundstück m. schönem Gart. b. Bad Dürrenberg zu verkaufen. Forderung 30000 M., Anz. 6—8000 M. 100 Hektol. Bayrisch Bier wird jährlich verzapft. Extra-Mietsertrag 230 M.
Näheres Alter Markt 32, p. Carl Dörge.

1 Zuchtbulle
zu verk. **Unterröblingen a. See,** Kühler Morgen Nr. 2.

Sehr gut erh. **Fahrrad** billig zu verk. **Gottheim,** Steinweg 7.

Fahrrad, sehr gut erh., preisw. zu verkaufen Schülershof 7. p.

Pferd, Ruise, 4 J. alt, fromm, sich. im Zug, preisw. Herrenstr. 8, I.

Hundewagen, gebraucht, zu verkaufen Möglich Nr. 32.

Ein überzähliges Arbeitspferd
zu verk. Holleben, Wilhelmstr. 18.

Fast neues **Fahrrad** u. Sofa bill. zu verk. Schülershof 16, p.

Schreibtisch, Bücherschrank Vertikow b. z. v. Schülershof 16, p.

Verkaufe mein in belebter Straße des Südv. belegenes schönes Wohnhaus m. Toreinf., Hof, Garten, Laden u. Lagerraum, ger. Keller, passend für Bildhändler, Viktualien- und Kartoffel-Engros-Geschäft usw., für den Preis von 65000 Mk. Anzahl. 6000 Mk. Kap. fest. Näheres ert. Rob. Leuscher, Tryanderstraße 18, p.

Gut erh. Kinderwagen m. G.-R. zu verk. Gr. Gosenstr. 38, II. r.

Destillation u. Weinhandlung

mit Ausschank und voller Konzession, sowie b. seiner Engros-Kundschaft, in größerer Stadt Sachsens, zu verk. Das Geschäft eignet sich auch vorzüglich für 2 Anfänger. Erforderlich ca. 45 Mille.
Off. u. E. 6894 an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Leipzig.**

Gute Küchenmaschine 81×58 weil zu klein, billig **zu verkaufen. O. Bornschein,** Mittelstr. 21.

Sportwagen z. v. Trotstr. 20, II r.

Bettst. m. Matr. z. v. Glauchaerstr. 41.

Billige Möbel.
Engl. Plüschgarnitur (grün), Plüschsofa, Schreibtisch 40 Mk., Chaiselong. 18 Mk., Stegtisch 10 Mk., Küchenschrk. 16 Mk., Küchentisch 8 Mk., Küchenstühle, engl. Bettstell. m. Matr., Kleiderschr., Vert., Trum., Schrtk. m. Spieg., Gas-Zugkrone, Nähtischel, Brotschrank, Polstersessel, Tische, Stühle, Spiegel, Freischwinger verkauft äußerst billig **Gadau,** Spitze 38.

Flotte Gastwirtschaft m. gr. Tanzsaal, Kegelbahn u. groß. Garten bei Halle zu verkaufen mit 25—30000 M. Anzahl. Es werden ca. 400 Hektol. Lagerbier jährlich verzapft. Weißbier, Kaffee, Wein usw. in Massen. Das Grundstück ist auch passend zur Fabriklage, weil Bahnanschluß vorhanden ist.
Näheres Alter Markt 32, p. C. Dörge.

Kompl. Badeeinrichtung,
gebr. aber in best. Zust., z. verk. Käh. **Dryandersstr. 27,** Laden.

Kleines Grundstück, geeignet Werkstatt, Toreinfahrt, sehr hoch verzinslich, zu verkaufen. Offerten unt. **B. I. 5336** an **Rud. Mosse, Halle.**

Fleischerei
sehr günstig zu **verkauf. od. verpacht.** Radegast i. Anh., **Dessauerstr. 111.**

Handwagen, wenig gefahr., pass. für Händler, preisw. zu verkaufen **Georgstr. 2, H. II.**

Ein großer schöner
Blüthner-Flügel
ist preisw. zu verk. **Poststr. 3, III.**

Gutes Arbeitspferd zu verkaufen Möglich Nr. 37.

Kinderwagen, sehr gut erhalten, zu verkaufen Dienbornerstr. 6, III.

Baustelle
noch zu verkaufen
Zscherben, Teutschenthalerstr.

Guter Sattel billig zu verkauf. Primienstraße 15, II. l.

Div. Gastkronen, 1 kupferner Waschkessel u. 1 Ofen billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 32.

400 Ztr. mehlreiche, schöne Speisekartoffeln,
a Ztr. 2.60 M., 5 Ztr. 25 Pf., **verk. H. Zoder, Kuttelhof 12.** Fernruf 3446.

Tadelloses Fahrrad, Triumph, m. neuen Mänt. und Schläuchen wegen Mangels an Zeit zu verkaufen.
Kolchardt, Schulstr. 1a im Lad.

Plüschsofa, Schreibtisch, Bücherschrank, Waschtisch m. Marmorplatte, Paneelbett m. Kerdsch., Sacontisch, Schlafsofa 2c. **wegen Abreise** billigst zu verkaufen
Lessingstraße 25d, I. links.

Kinderwagen m. G.-R. bill. z. vk.
Dorotheenstr. 1a im Laden.

Echter Byandotte-Hahn zu verk.
Beesenerstraße 13.

Prachtv. Eis. **Bettenbett** für 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Schöner **Nußbaumtisch** u. verschiedenes billig zu verkaufen Dryandisstraße 5, III. r.

Fahrrad mit Freilauf u. Rücktrittbremse z. vk. Kaulenberg 7.

Gut erh. Bandsäge m. Fräse, für 200 M., 700er Bandsäge m. 475er Abrichtm. f. 650 M. **Prinz,** Dyandisstr. 1.

Chinesische und echt italienische **Mandoline,** gutes Reisezeug zu verkaufen Martinstr. 4.

Eine wenig gebr. Badewanne, ein einf. Sportw., eine fast neue Bringmaschine u. 1 Battseidenmantel spottb. zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Verhältnisse halber will ich mein **Haus,** nächste Nähe Bad Wittekind, mit Toreinfahrt, geteilt. Etag., billige Hypothek, für 40 500 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung verkaufen. Mietsertrag 3400 Mk. Näheres an Selbstkäufer unter M. 8252 an die Exped. d. Bl.

Ein 7 Mon. alter **Wolfshund** z. v. z. erst. Julius Kühnstr. 4, p.

Wachhund, 7 M., gel. Tier, in gute Hände b. Hardenbergstr. 8, p. l.

Neues, gut gearb. **Schlafsofa** zu verkaufen Forsterstr. 24, I. l.

Sportwagen, z. Sitzen u. Liegen, b. z. vk. Streiberstr. 23, Hinterh. III.

Blauer Herren-Anz. u. weiße Lennishose sof. zu vk. Krausenstr. 1, I.

Damenr. v. 1.25 M. Goethestr. 11, G. II.

Sportwagen mit Laube billig zu verk. Kurfürstendamm 80, I. l.

Mehrere Fuhren **Pferdedünger** sind abzugeben im
Hall. Tattersall, Lauchstädterstr. 1.

Zigarren-Geschäft,
gute Existenz, gebe für 1500 M. ab. **R. Hoffmann, Halle a. S.,** Germaristraße 6.

Fahrrad mit Freilauf, sehr gut erh., billig zu verkaufen.
P. Schumann, Magdeburgerstr. 3.

Viktualiengeschäft, wöchentl. Schlachten, 50—60 M. Tagesumsatz, wegen Krankheit zu verk. Offerten unter G. 8267 an d. Exp. d. Bl.

Russische Windhunde (Imstande halber b. zu verk. Lafrate 26b.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090515031/fragment/page=0003

Ohne Geldausgabe

können Sie sich von dem wirklich hocheinen, reinen milden Geschmack meiner **Tafelkönigin** überzeugen, denn ich gebe Ihnen wirklich gern Probe **gratis!**

Machen Sie doch bitte wie tausend andere Familien einen Versuch!

T.-K. muß als Margarine verkauft werden.

Empfehle Tafelkönigin besonders zu Spargel.

A. Knäusel, Jägergasse. Telephon 1740.

Prima Kartoffeln,
Magn. bon., billig zu verkaufen. **Hartmann,** Alte Promenade 13. Sonnabend **Schlachtefest.**

Kuh mit Kalb zu verkaufen Angersdorf Nr. 7 b. Schlettau a. S.

2 Ringschiff-Nähmaschinen, 35 u. 38 M., gut nähend u. im Stande, bes. Umstände halber zu verkaufen Bernhardstraße 15. I. l.

Ein echter, gebrauter, 1jähriger **Bernhardinerhund** billig z. verkaufen. Zu erfragen **Thomasiusstr. 33** b. Portier.

5 Std. Gartenstudie u. -Bank billig z. verk. **Pfeiffer,** Pl. Ulrichstr. 27, I.

Neues Damenrad (Marke Wartburg) zu verkaufen. Offerten unter B. 8802 a. d. Exped. d. Bl.

Jagdhund, getigert, 2 Feld. vorzüg. Rasse, stubenr., billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Damenrad, wie neu, billig zu verkaufen Meterstr. 5. pt l.

Schwarzer Gehrock-Anzug, 1 marke Fig., m. dunkelblauer, f. schlanke Fig., preiswert zu verk. Forsterstr. 39, I.

Zu kaufen gesucht
Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gem. **Damen- u. Herrenkleider**
– ganze Nachlasse –
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülerhof Nr. 1.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Pl. Klaustr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer rc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Ein fl. gut gehendes **Victualiengeschäft** zu kaufen gesucht. Off. u. S. 8236 an die Exped. d. Bl.

Guterh. Waschgefäße z. kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Kl. gangb. Landbackerei (ohne Fuhrwerk) z. 1. Juli bei 3000 Mk. Anz. z. k. ges. Agenten verb. Off. unt. Z. 3260 an die Exp. des Bl.

Gebr. Tennis-Schläger z. k. ges. Off. u. H. 8268 a. d. Exp. d. Bl.

Firmenschild, größeres, zu kauf. ges. Pl. Ulrichstr. 1, p. r.

Tücht. **Barbier** sucht eine kleine **Landkundschaft** oder kleines
Barbier-Geschäft
mit oder auch ohne Grundstück zu kaufen. **R. Buss, Leipzig-Volkmarsdorf, Konradstr. 55.**

Gebrauchte, gut erhalt. **Schreibmaschine** zu kaufen ges. Offert. mit Preis, System, Alter unter Z. 3280 an die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Kaufe u. hole ab: Flasch., Fetten, Papier, Lumpen, Eisen, Zeitungen, Lumpen, Gummi, Tuchabfälle rc. zu reell. Gewicht u. Nr. **Fr. Jeserig,** Steig 16.

Gebr. **Nußholz** sofort zu kaufen ges. Zu erfrag. in der Exp. d. Bl.

Gebrauchte Halbchaise,
leicht, preußische Spur, mit abnehmbarem Verdeck zu kaufen gesucht.
Bernh. Sauerwald, Likörfabr., **Leipzig.**

Das meiste Geld für
getr. Herrenkleider,
Schuhwerk, Möbel, Bett. u. a. Sach. zahlt nur **Schleich.** Bestell. erb. **Alter Markt 34.**

50 St. Fracks f. Kellн. f. tot. z. hob. Preisen **Hofmann, Leipzigerstr. 27.**

10 Waggon-Ladungen Saale-Kies
a 15 Tonnen sucht für ihr Werk in Zappendorf zu kaufen
Gewerkschaft Salzmünde-Halle a. S.

Eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene
Spindel-Drehbank
von mindestens 300 mm Spitzenhöhe und mindestens 2000 mm Spitzenlänge wird zu kaufen gesucht. Off. an **Heilbrun & Pinner, Halle a. S.,** Geiststr. 22.

Hamsterfelle
kaufen
Gebr. Danzlowitz, Fischerplan 2.

Ausgekämmtes Frauenhaar kauft Dietrich, Gr. Ulrichstr. 37 S.-P. I.

Ein- und Zweifamilienhaus,
nördlich gelegen, zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **B. B. 5286** an **Rud. Mosse, Halle.**

Ziegen-, Hasen-, Hamsterfelle
sowie alle Sorten **Felle** und **Häute** kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Rabattmarken laute. **Gr. Steinstr 6,** vorm am Tore, pt. l.

Leere Weißweinflaschen
kauft **Arthur Bach,** Mansfelderstr. 7.

Jedes Quantum Sauerkohl
wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. Z. 3300 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Höchste Preise
für getrag. **Herrenkleider,** Schuhwaren, Möbel, Fahrräder u. s. w. zahlt **Honnicke,** Kl. Ulrichstr. 16.

Gutgehender
Landgasthof
zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **U. S. 5344** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Kanarienvögel.
Kaufe fortwährend jeden Posten junge u. alte Weibchen, fingende alte Hähne und gut angemauserte Junge.
K. Böschel, Blumenthalstr. 8.

Gebrauchter Geldschrank, mittlere Größe, **zu kaufen gesucht.** Offert. m. Angabe d. Größe u. des Preises unt. **H. 12946 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Kaufe
Sonntag den 16. Mai
jeden Posten **junge** und **alte**
Kanarienweibchen.
Zahle extra hohe Preise.
Otto Schenker, Breitestr. 14.

Grundstücke, spekulative Terrains, Villen, Zins- u. Geschäftshäuser, Fabriken, Ziegeleien, Gasthöfe, Hotels, Mühlen, Sägereien, gr. u. kl. Güter sow. Geschäfte jeder Art werden ges. durch d. Zentral-Verkaufs-Börse Deutschlands. Angebote sind zu richten innerhalb 3 Tagen an **R. Grunskeld, postlagernd Halle.** Besuch sofortens.

Kapitalien

4000 Mark
zur II. Hypothek z. 1. Oktober 1909 aus Privathand gesucht. Off. unter G. 8187 an die Exped. d. Bl.

8000 Mark
II. Hyp. herrschaftl. Grundstück 1. Juli gesucht. Angeb. von Selbstgebern erbitte unter **B. W. 4786** durch **Rudolf Mosse, hier.**

15 000 Mark
zur 1. Hypothek per 1. Juli auf Grundstück in guter Stadtlage von strebs. Handwerker zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. N. 8293 a. d. Exp. d. Bl.

18 — 20 000 Mark
zur II. Stelle sofort od. später gesucht. Off. u. C. 8283 an die Exp. d. Bl. erb.

40 000 Mark
hinter 135 000 Mk. Bankgeld gesucht. Off. u. L. 8271 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsm., Hausbes., i. **1000 bis 1500 Mk.** geg. Verpf. der Miete, auch Wechsel od. Schuldschein. Off. u. P. 8255 an die Exped. d. Bl.

30jähr. Herr (Kaufmann) sucht von edeldenkender Dame **20 Mark** zu leihen gegen Rückzahlung. Off. unter N. O. 31 hauptpostlagernd.

Anst. jg. Frau bittet ebeld. Herrn um **40 Mk.** Darl. geg. Sicherh. u. Rückz. Off. u. S. 8256 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann bittet edeldenkende Dame um **kleines Darlehn.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. S. 8276 an die Exped. d. Bl.

Welcher ebeld. Mensch leiht einem jg. anst. Mädchen **60 Mk.** geg. pünktl. Rückz. u. monatl. 20 Mk. u. ev. Zins.? Gefl. Off. u. D. 8264 an d. Exp. d. Bl.

10 000 Mark
sucht strebs., in seinem Fach tüchtiger Mensch zur Uebernahme eines Geschäfts geg. Sicherheit u. 5% Vers. Off. u. M. 8292 an d. Exp. d. Bl. erb.

Darlehnsanträge
mit und ohne Bürgschaft in jeder Höhe, zu jedem Zwecke, auf Wechsel, Schuldschein usw., sowie
Hypothekenanträge
zur I. u. II. Stelle nimmt zu kulanten Bedingungen entgegen unter **„Glück" 5246 Rudolf Mosse, Halle.**

II. Hypothek.
Gesucht auf gutes Haus in Charlottenburg **22 000 Mark** hinter 155 000 Mk. bei 14 127 Mk. Mieten und 214 000 Feuerkasse.
Wossidlo, Polizei-Leutnant, **Charlottenburg,** Mommsenstr. 4.

Geschäftsm. s. **200 M.** z. 4 M. v. H. v. 20 M. Berg. Off. u. S. 8296 a. d. Exp. d. Bl.

Moderne Kleiderstoffe

Diagonal reine Wolle doppeltbreit Meter 1.90 1.50 1.20 1.00	**80** Pf.	**Mousseline imit.** hell u. dunkel mit u. ohne Bordüre Meter 65 58 48 42 35 28	**22** Pf.
Chevron doppeltbreit, neueste Farben Meter 2.25 1.80 1.50 1.20	**88** Pf.	**Zephirstoffe** für Kleider und Blusen Meter 70 55 45	**35** Pf.
Satintuch in den modernsten Farben vorrätig Meter 3.00 2.50 2.10 1.80 1.60 1.30	**1,20**	**Satin-Gewebe** glanzreiche Qualität., grosse Musterauswahl Meter 1.20 1.00 85 70	**50** Pf.
Woll-Batist bevorzugte Neuheit, grosse Breite Meter 3.60 2.15	**1,75**	**Wollmousseline** enorme Auswahl Meter 1.40 1.15 95 80 70	**60** Pf.
Cachemire-Directoire neuestes Gewebe Meter 3.25 2.85	**2,25**	**Kleiderleinen** weiss und in den neuesten Farben Meter 1.10 85 70	**55** Pf.

M. Schneider

Leipzigerstrasse 34. 5% **Rabatt** in Marken auf alle Waren.

Hypothek von Mk. 60.000
zur I. Stelle auf Gut
von 116 Morgen bei Zörbig per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Gefl. Angeb. unt. **L. P. 463** an **Ann.-Exped. Gründler, Leipzigerstr. 66a** erbeten.

9000 Mark
auf erstkl. Acker und neue Gebäude sofort gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G. 8287 an die Exped. d. Bl.

5000 Mark
auf g. vers. Wohnh. im Norden ges. Off. u. C. 8303 an die Exp. d. Bl. erb.

13 000 Mark 1. Hypothek
per 1. Juli auf Grundst. im Norden ges. Off. u. D. 8304 an d. Exp. d. Bl.

Auszuleihen:
10 000 Mk., 3 × 40 000 Mk., 50 000 Mk., 70 000 Mk., große Hypoth.-Darl. z. mäßigstem Zinsfuß durch Bürgermstr. a. D. **Schmidts-dorf,** Rob. Franzstr. 7, I. Tel. 1709.

Geb. j. Ww. m. **20 Mk.** zu leihen nur von best. ält. Herrn. Off. u. O. 8294 an die Exped. d. Bl.

Teilhaber
mit **3—5000 Mk.** für **flottgehende Tischlerei** (mit elektr. Betrieb) gesucht. **Hohe Verzinsung garantiert.** Offerten unter **L. M. 141** an Annoncen-Expedition **Max Müller,** Leipzigerstraße 84.

Auktionen

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 15. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich hier, Poststr. 13—17:
6 Sofas, 2 Kleiderschränke, 1 Nähtisch, 6 Stühle, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, 2 Spiegel, 1 Teppich, 1 Regulator, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Serviertisch, 1 Posten versch. Weine, Zigarren u. Zigaretten, 2 Sofas mit Spiegelaufsatz, 1 rundes Sofa, 1 Pol. Bierglärer, 1 Sofatisch, 1 Plüschtischdecke, 1 Zierfisch und andere Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung.
Schultze, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 15. d. Mts., vormitt. 11 Uhr, versteigere ich im Gerichtsgebäude hier:
3 Vertikows, 1 Kommode, 1 Glasschrank, 1 Eischrank, 2 Schreibtische, 2 Kleiderschränke, 2 Sofas, 2 ovale Tische, 2 Spiegel m. Schränkchen, 1 Waschtisch, 6 Stühle, 1 Geldschrank, 2 komplette Betten gegen sofortige Bezahlung.
Grosse, Gerichtsvollzieher.

Am **15. Mai cr., nachm. 5 Uhr** wird im **Schaaf'schen Lokale** in **Diemitz** ein **Kleiderschrank** zwangsweise versteigert.
Gödicke, Volls.-Beamter.

Zwangsversteigerung.
Am **Sonnabend d. 15. Mai cr., vorm. 10 Uhr** versteigere ich im Versteigerungslokale
2⅝ Mille Zigarren öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Weingärtner, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 15. Mai cr., vorm. 11 Uhr werde ich im Versteigerungslokale Poststraße 13/17 hierselbst (Eingang Rathausstr.):
1 Harmonium, 1 Tischbillard, 1 Plüschgarnitur, 2 Vertikows, 1 Kleiderschrank, 1 Zither, 1 Tafelaufsatz u. dgl. m.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Pietzner, Gerichtsvollzieher

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 15. Mai 1909, vorm. 10½ Uhr versteigere ich Poststraße 13/17 hier:
1 Kommode, 1 Schlafsofa mit Decke, 1 Sofa, 1 gr. Buffet, 1 doppeltür. gr. Eischrank, 70 Fl. Sekt, 1 Schreibsekretär, 1 Freischwinger, 1 Trumeau, 1 Vertikow, Stühle, Tische u. dergl. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Sonnabend den 15. Mai d. Js., vormitt. 9 Uhr sollen hierselbst, **Gr. Berlin 14, „Englischer Hof",** folgende gebrauchte Gegenstände:
1. zwangsweise: **1 Silberne Taschenuhr mit silberner Kette,**
2. erbteilungshalber: **Restaurationsinventar,** ferner **Schränke, Vertikow, Salontische, Stühle, Betten, Uhren, Spiegel, Eisschränke, Plüschsofas, Sous- u. Küchengerät, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Brillantring, verschiedene andere Ringe und Schmucksachen u. a.**
öffentlich meistbietend gegen bar versteigert werden. Besichtigung von 7 Uhr ab.
Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, **Halle a. S., Burgstraße 50.**
Fernsprecher 3019.

Oeffentlicher Verkauf!
Für Rechnung wen es angeht verkaufe ich **Sonnabend den 15. Mai cr., vorm. 9 Uhr** im Saale des **Hall. Vereins f. Getreide-u. Prod.-Handel,** Halle a. S., Neue Promenade 2:
100 Ztr. Fenchel in Partien von 25 Zentnern laut Muster, in Halle lagernd, gegen netto Kasse, öffentlich meistbietend.
Albert Jahn,
vereideter Handelsmakler.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 15. Mai cr., 11 Uhr vorm. versteigere ich in der Versteigerungshalle hier **Poststraße 13/17** einen größeren, gut erhaltenen **photographischen Apparat, 1 Schrank,** sowie **1 Sofa** meistbietend gegen sofortige Bezahlung.
Honnicke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 15. ds Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich im Zivilgerichtsgebäude gegen sofortige Bezahlung:
1 Schuhmachermaschine, ein Ladenschrank, 1 Sofatisch, 2 Ladentische, 1 Stegtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel m. Schränk. 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Sofa mit Umbau, 1 Sofa m. buntem Plüschbezug, 1 Schreibsekretär, 1 Warenregal, 1 goldene Halskette mit Anhänger, 1 Blumenschale, 1 Blechwalze, 1 Blech- Draht- und Tauringwalze, 1 Schaufensterverbau und 1 Geldschrank.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, 15. Mai 1909, vormittags 11 Uhr versteigere ich **Poststraße 13/17** hier:
2 kupf. Badeöfen, kompl. m. Zinkbadewannen, 1 Wasserpilotofen, 3 Spiegelzimmer-Kronen, 2 Zuglampen, 1 Partie Parfümerien u. Toilettenartikel, Haarzöpfe, Kämme, Zahnbürsten u. noch and. Sachen.
Jagemann, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Auktion.
Sonnabend den 15. 5. 1909 nachmittags 2 Uhr versteigere ich freiwillig **Ludw. Wuchererstr. 7** (Stadt Barmen):
1 3armig. Kronleuchter, sehr gut erhalten, **1 großen Salon-Teppich,** auch sehr gut erhalten, **Standuhren, Troubadour, Musik-Automat, 2 Oelgemälde, 2 Feldbettstellen, 3armig. Wandleucht., 1 Zimmerklosett, 1 Stehbadewanne, 1 Klappstuhl, 1 Blumenständer, Schirmständer, Gardinen** u. a. S. m. meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.
Karl Flämig, Auktionator, Wilhelmstr. 22.

Heiraten

Zwei Herren, von besserem Beruf, 22 und 25 Jahre alt, wünschen die Bekanntschaft zweier junger, hübsch., einfacher Mädchen im Alter von 17 bis 20 J. zwecks Heirat. Ernstgem. Off. unter O. 8254 an die Exped. ds. Blattes erb. Anonym zwecklos.

Witwe mit schön. Geschäft, 1 Kind, möcht sich wieder verheiraten, am liebsten m. pension. Beamten. Gefl. Offert. mit genauen Angab. d. Verhältnisse u. E. 8245 a. d. Exp. d. Bl. Anon. unberücks., Verschwieg. zugef.

Eine anst. Dame ohne Anh., in 50er J., vermög., wünscht geb. Herrn zw. Heir. kennen zu lernen. Gefl. Off. u. O. 8234 an die Exp. d. Bl. Verschwiegenheit zugesich., anonym zweckl.

Jung. Mädchen von tadellosem Ruf, 33 Jahre alt, wünscht passende Heirat. Selbige soll das väterliche neugebaute Grundstück mit Kolonialwaren- und Spirituosen-Konzession übernehmen. Geehrte Reflektanten mit einem Barvermögen von 2 bis 3000 M. wollen nur ernstgemeinte Offerten mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse unter Z. 2980 in der Expedition dieser Zeitung niederl.

Fleischermeister, 32 J., ev., m. eigenem Grundstück, l. die Bekanntsch. einer häuslich und wirtschaftlich erzogenen Dame, welche Lust u. Liebe zum Geschäft hat, zwecks baldiger
Heirat.
Etwas Vermög. erwünscht. Anonym zwecklos. Gefl. Off. unt. **B. 12862** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Jg. Mann, m. 3000 M. Einkommen, außerdem 24 000 M. Verm., wünscht sich mit gebild. Mädchen, häuslich erzogen, in gleichen Vermögensverhältnissen, zu verheiraten. Einlend. von Photographie erwünscht. Offert. unt. V. 8239 an die Exped. ds. Bl.

Geschäftsmann, 45 J., alleinstehend, ohne Kind., sucht Bekanntschaft zwecks
Heirat.
Damen, mit Kindern nicht ausgeschlossen, wollen unter Angabe der Verhältnisse Offert. unt. **Z. 12852** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle,** einwenden.

Glückl. Heirat, sicher, schnell, durch **d. Geheimbuch** (Pr. u. 50 ₰) Fortuna-Versand Cosbuda 6 (Sachsen).

Diverse

Aus frischer Sendung:

Ananas (I. Qual.)	Pfd. 80 Pf.
Salatgurken	p. Stück 26 Pf.
Tomaten	Pfd. 25 Pf.
Zwiebeln	2 Pfd. 25 Pf.
Preisselbeeren	p. Pfd. 35 Pf.

(in Einem billiger)
Zitronen
sehr billig.
Thür. Cervelatwurst u. Salami
p. Pfd. 140 Pf.
Marmeladen
Lieferung frei Haus.
Ernst Weinhold,
Rathausstr. 6. Fernruf 3479.

Reparaturen für
Fahrräder,
Emaillieren u. Vernickeln wird prompt und billig ausgeführt.
Neue Räder, 1 Jahr Garantie, 65 M.
Conrad Wurmstich,
Merseburgerstr. 163, Mansfelderstr. 4.

Wäsche w. prompt, saub. u. bill. gew. u. geplättet. Spez.: **Feine Herr.-Wäsche, Gardinenspannerei.** Verl. Sie bitte Preisl. Wäscherei **„Südstadt", Plättanstalt,** Streiberstraße 23.

Poulets
Poularden
Kapaunen
Suppenhühn.
Jg. Tauben.
Friedr. Weiss,
Geiststr. 65.
Tel. 3416.

Gross. Roggenbrot
I. Sorte, kräft., 4½ Pfd. schwer, 45 Pfg.; empfehle noch
Magdeburger Salzbrezel.
Karl Richter, Bäckermeister, **Leipzigerstr. 48 u. Gr. Ulrichstr. 29.**

Fussbodenfarbe
über Nacht trocknend, Pfd. 40 Pf., Ia. Bernsteinlackfarbe, gar. 6 Std. glashart, Pfd. 75 Pf., Kilo M. 1,40, bei Posten bill.
Schwanendrogerie, Halle a. S., Leipzigerstraße, vis-a-vis Herm. Hönicke.

4 Mon. alt. Knabe i. l. J. Pfl. z. g. Zu erst. Wittekindstr. 25, bei **Fehr.**

Mittagstisch gesucht v. 2 Damen bei gebild. Dame. Off. m. Preisang. unt. F. 8246 an d. Exped. d. Bl. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090515031/fragment/page=0004